

Beelen

Dank Zeugin

## Unfallflucht rasch aufgeklärt

**Beelen (gl).** Am Dienstag gegen 11.20 Uhr hat sich in Beelen eine Verkehrsunfallflucht auf der Ostfelder Straße ereignet. Sie konnte dank einer Zeugin rasch aufgeklärt werden, wie die Polizei mitteilt. Eine 59-jährige Westkirchenerin rangierte mit ihrem Auto auf dem Parkplatz eines Geschäfts. Dabei fuhr sie gegen ein anderes Auto und beschädigte es, heißt es im Polizeibericht. Die Zeugin gab gegenüber der Autofahrerin an, dass sie den Schaden am Auto verursacht habe. Das glaubte die 59-Jährige nicht und fuhr davon. Die Beelenerin notierte sich das Kennzeichen vom Auto der Westkirchenerin, die nach dem Einschalten der Polizei rasch ermittelt werden konnte.

St. Johannes

## Abendmesse am Freitag

**Beelen (gl).** In der Beelener katholischen Kirche St. Johannes Baptist werden an den kommenden Werktagen zwei Heilige Messen gefeiert. Am heutigen Donnerstag beginnt dort um 14.30 Uhr ein Gottesdienst aus Anlass des Seniorennachmittags. Und am Freitag, 14. Juli, gibt es eine Abendmesse von 19 Uhr an.

## Termine & Service

### Beelen

Donnerstag,  
13. Juli 2023

**Wochenmarkt:** 7.30 bis 12.30 Uhr, Villers-Ecalles-Platz.

**Seniorenachmittag:** 14.30 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist, anschließend geselliges Beisammensein mit kurzweiligem Programm im Pfarrheim, Osthues Kamp 2.

**Bürgerbus Beelen:** fährt heute von der Haltestelle Osthoff um 8.20, 10.40, 14 und 16.15 Uhr nach Warendorf sowie vor und nach jeder Fahrt nach Clarholz (Zeiten der weiteren Haltestellen im Internet unter [www.buergerbus-beelen.de](http://www.buergerbus-beelen.de)).

**Eine-Welt-Laden:** 9 bis 11 Uhr Verkauf im hinteren Teil der Pfarrkirche St. Johannes Baptist (Sommerpause erst vom 24. Juli bis zum 6. August).

**Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist:** Friedensgebet in der Pfarrkirche pausiert während der Sommerferien.

**Boule-Club Beelen:** 10 bis 12 Uhr offene Runde, Vereinsgelände am Neumühlenstadion.

**Multiple-Sklerose-Hilfsverein:** 15 Uhr Betroffene beraten Betroffene, Kontakt unter ☎ 02586/1471.

**Jugendtreff der Gemeinde Beelen:** 16 bis 18 Uhr „Mädchenmeute“ für Mädchen von sechs bis elf Jahren; 18 bis 20 Uhr „Girrrl-Group“ für weibliche Jugendliche von zwölf bis 16 Jahren, Osthoff 9.

**Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist:** 16 bis 17.30 Uhr Pfarrbücherei geöffnet, Pfarrheim, Greffener Straße.

**Polizei Beelen:** 17 bis 18 Uhr Bürgersprechstunde im Rathaus.

**Blau-Weiß Beelen:** Termine im Internet auf der Seite [www.blau-weiss-beelen.de](http://www.blau-weiss-beelen.de).

**Männergesangsverein „Concordia“ Beelen:** [www.mgv-beelen.de](http://www.mgv-beelen.de).

**Apothekennotdienst:** (von 9 Uhr am Donnerstagmorgen bis um 9 Uhr am Freitagmorgen) Park-Apotheke in Sassenberg, Klingshagen 2 bis 4, ☎ 02583/1800.

## Mofarennen am 22. Juli



**Tollkühne Teilnehmer auf knatternden Kisten:** Am 22. Juli geht es wieder rund beim Beelener Mofarennen, das in diesem Jahr auf der Ackerfläche Marke 5 stattfindet. Archivfoto: Baumjohann

## Nach zwei Wettbewerben steigt die legendäre Party

Von DANIEL ZUMBUSCH

**Beelen (gl).** Beelens Motorsportspektakel erlebt am Samstag, 22. Juli, seine nächste Auflage. Tollkühne Teilnehmer, die auf knatternden Kisten über die Pisten – das Mofarennen kann zum 14. Mal stattfinden, weil wieder einmal nach unermüdlicher Suche ein passender Acker gefunden wurde.

Denn das ist die größte Herausforderung, wenn es um die Organisation des Renns geht, wie der Vorsitzende des ausrichtenden Vereins Beelener Mofarennen, Christopher Mikulski, berichtet. Benötigt werde ein Acker, der verlässlich Mitte Juli abgeerntet sei, damit er für den Parcours hergerichtet werden könne. Mehrere Vereinsmitglieder seien mit diesem Anliegen in Beelen ausgeschwärmt, um mit Landwirten darüber Gespräche zu

führen, sagt Mikulski. Am Ende mit Erfolg.

Die Fläche Marke 5, südlich der Bundesstraße 64 zwischen Beelen und Clarholz gelegen, ist am 22. Juli der Austragungsort des Mofarennens. Mehr als 500 Zuschauer werden erwartet, wenn die äußeren Bedingungen stimmen, wie Mikulski berichtet. Der Eintritt ist frei.

Geboten werden dem Publikum zwei Rennen. Die Mofa-Klasse startet um 14.30 Uhr. Nach zwei Stunden steht der Sieger fest. Seine Erfolgchancen erhöhe, wer ein robustes, ausdauerndes Zweirad zum Einsatz bringe, sagt Mikulski. Das sei viel wichtiger als etwa eine hohe Geschwindigkeit. Rund die Hälfte der Teilnehmer falle zumeist im Verlauf des Rennens aus. Besonderen Respekt hat der Vereinsvorsitzende, der sich mit seinen Mitstreitern das Motto „Aus Liebe zum Zweitakt“ gegeben hat, vor den Piloten, die die

zwei Stunden im Mofasattel als Einzelkämpfer bestreiten. „Das ist harte Arbeit“, weiß Mikulski aus Erfahrung.

Das zweite Rennen des Tages in der Offenen Klasse beginnt um 17 Uhr. Hier wird eineinhalb Stunden gefahren. Für beide Wettbewerbe sind Meldungen noch am Renntag möglich. Die Teilnahme kostet pro Team 35 Euro.

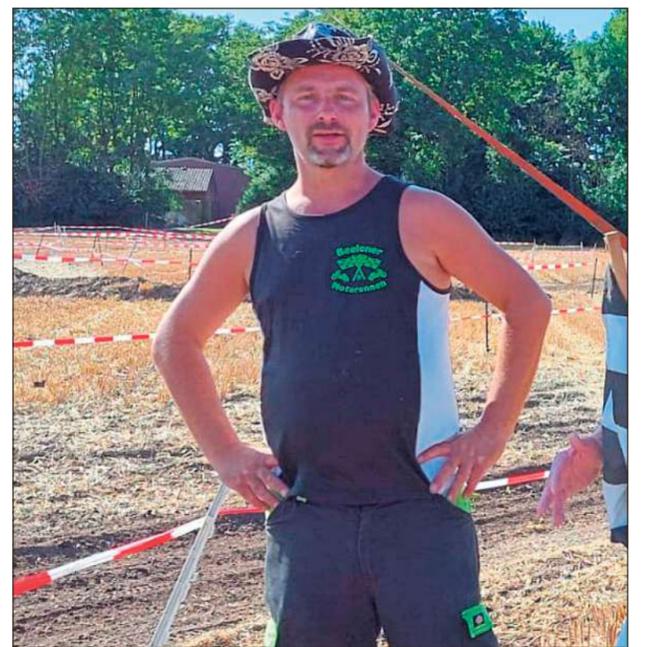
Nach den Wettbewerben folgen die Siegerehrung und die After-Race-Party. Die steht in dem Ruf, legendär zu sein. Christopher Mikulski teilt sich selbst für die letzte Schicht im Bierwagen ein. Spätestens um 5 Uhr am Sonntagmorgen will er das verbliebene Partyvolk nach Hause schicken und zusperrn – viel eher wird das wohl nicht möglich sein. Der Überschuss des Renns werde stets gespendet, betont Mikulski. Zumeist sei in der Vergangenheit der Beelener Warenkorb bedacht worden.

## Hintergrund

„Das Beelener Mofarennen ist eine regelmäßige Rennveranstaltung im Herzen Beelens, in der sich Mofa begeisterte Rennfahrer auf einer speziellen Piste miteinander messen können. Dazu gibt es gute Getränke, Show, Kinderprogramm und leckere Snacks.“ So präsentiert der Verein Mofarennen Beelen seine Veranstaltung im Internet.

Das Wichtigste auf einen Blick: Termin: 22. Juli. Beginn: 12 Uhr. Zwei Rennklassen: Mofa und Offene Klasse bis maximal 50 Kubikzentimeter Hubraum. Austragungsort: Marke 5 in Beelen. Altersfreigabe für Piloten: ab 18 Jahre, mit Einverständniserklärung der Eltern auch ab 16 Jahre. Eintritt: frei.

Zeitplan: 12 Uhr Gelände geöffnet, 12.15 bis 13 Uhr freies Training Mofa-Klasse, 13 bis 14 Uhr freies Training Offene Klasse, 14.30 bis 16.30 Uhr Rennen der Mofa-Klasse, 17 bis 18.30 Uhr Rennen der Offenen Klasse, anschließend Siegerehrung und After-Race-Party.



**Ein Mofa-Freund mit Liebe zum Zweitakt:** der Vereinsvorsitzende Christopher Mikulski aus Oelde. Foto: privat

## Wo Benzin im Blut ist und viel Nostalgie im Spiel

**Beelen (dan).** In beiden Wertungen zusammen rechnen die Veranstalter mit etwa 50 Teams, die antreten. Der Renntag beginnt mit dem freien Training in der Mofa-Klasse um 12.15 Uhr. Gefahren wird auf einem abgeernteten Getreidefeld. Mit einem Grubber werden die Stoppeln gestutzt und die Fahrbahn für die Zweiräder gespurt. Hinzu kommt

etwas Flatterband, und fertig ist der Parcours.

Für die Organisation sowie die Vorbereitungen und das Aufräumen kann der Verein rund 50 ehrenamtliche Kräfte aufbieten. Wobei es trotz des hohen Aufwands möglich ist, dass Vereinsmitglieder an den Rennen teilnehmen, wie Christopher Mikulski hervorhebt. „Die sind dann am

Freitag beim Aufbau und am Sonntag beim Abbau umso mehr im Einsatz.“

Hochtourig kreischende Motoren, der Geruch des Zweitaktergemisches, das als Kraftstoff dient, und bei gutem Wetter der Staub, den die Profireifen aufwirbeln – das alles trägt zur besonderen Atmosphäre des Beelener Mofarennens bei. Nicht zu

vergessen die Teilnehmer: Zumeist Männer mit Benzin im Blut, die sich eigenhändig um das Tunen ihrer Gefährte kümmern. Viel Nostalgie ist dabei im Spiel, weiß Christopher Mikulski. Kein Wunder, war das Mofa doch für viele Piloten das Gefährt ihrer Jugend.

Während in den Rennen einige Zweiräder nur von einem Piloten gefahren werden, bestehen andere

Teams aus drei oder sogar vier Mann, die sich abwechseln. „Wir haben Profis dabei, aber auch viele Hobbyschrauber“, berichtet Mikulski. Und er betont: „Es macht viel Spaß, auch wenn die Hobbyleute gegen die Profis keine Chance haben. Alle finden bei uns ihren Platz.“

[www.mofafreunde-beelen.de](http://www.mofafreunde-beelen.de)

## Bürgerbusse



**Die Haltestelle im Ortskern** ist der zentrale Knoten der Beelener Bürgerbus-Linien. Foto: dan

## Fahrscheine werden gegenseitig anerkannt

**Beelen (gl).** Im März haben sich die Bürgerbus-Vereine Warendorf Nord und Süd mit den Beelenern zum Erfahrungsaustausch getroffen. Dass drei Bürgerbusse in einer Stadt verkehren, kommt in Nordrhein-Westfalen eher selten vor. Um so erfreuter zeigten sich beide Seiten, dass es bisher keine nennenswerten Probleme gab, heißt es in einer Mitteilung der Beelener Vereins.

Auch der Antrag der Beelener auf die gegenseitige Anerkennung der Fahrkarten, so wie es in den Warendorfer Bürgerbussen schon vorher gängige Praxis war, wurde

einstimmig vereinbart. Jetzt erhielten die Bürgerbus-Vereine vom Regionalverkehr Münsterland die Nachricht, dass die Bezirksregierung Münster diese Vereinbarung genehmigt hat.

Somit ist es ab sofort möglich, dass die Beelener Fahrgäste, ohne eine weitere Fahrkarte lösen zu müssen, auch die Warendorfer Innenstadt oder auch andere Ziele ansteuern können. Es gibt jedoch eine Ausnahme: Erwachsene Fahrgäste mit einer gültigen Warendorfer Fahrkarte – ganz gleich, ob Bürgerbus-Nord oder -Süd mit dem Fahrziel Beelen müssen

50 Cent zusätzlich zahlen, also den regulären Fahrpreis auf dieser Strecke.

„Nicht nur unsere Fahrgäste aus Beelen, die in Warendorf shoppen möchten, sondern ganz besonders auch die Bewohnerinnen des Frauenhauses mit ihren Kindern erfreut das ganz besonders, denn es erspart ihnen weite Fußwege, um in die Stadt zu gelangen“, heißt es in der Mitteilung des Bürgerbusses weiter.

Der Vorsitzende Bernhard Ostholt weist noch ausdrücklich darauf hin, dass mit dem neuen Fahrplan, der im Spätsommer

kommen wird, die Fahrzeiten an einigen Haltestellen so angepasst werden sollen, dass die Wartezeiten möglichst gering gehalten werden. Sobald diese Zeiten verbindlich sind, werden alle Interessierten informiert.

Über die aktuellen Fahrpläne können sich alle Einwohner auf den Internetseiten der Vereine informieren: [www.buergerbus-wafnord.de](http://www.buergerbus-wafnord.de), [www.buergerbus-wafsued.de](http://www.buergerbus-wafsued.de) und [www.buergerbus-beelen.de](http://www.buergerbus-beelen.de).

Für weitere Auskünfte steht Bernhard Ostholt unter ☎ 02586/1296 zur Verfügung.

## Niederbergheim

## Geniale Stimmung im Sommerferienlager

**Beelen (wie).** Wohlbehalten sind inzwischen alle Kinder, Betreuer und Kochfrauen aus dem Ferienlager Niederbergheim zurückgekehrt. Die Stimmung war wieder einmal genial und viele schöne Aktionen, einschließlich eines Schützenfestes, konnten veranstaltet werden, wie es im Rückblick heißt.

Beelens Bürgermeister Rolf Mestekemper (parteilos) besuchte

die Kinder und konnte sich davon überzeugen, dass alles durch die Betreuerinnen und Betreuer perfekt organisiert wurde. Rechtzeitig zum Schützenfest kamen alle nach Beelen zurück, um hier am Jubiläum des Bürgerschützenvereins teilnehmen zu können.

Weitere Informationen zum Lagerverlauf im Internet unter [www.ferienlager-nbh.de/tagbuch-2023](http://www.ferienlager-nbh.de/tagbuch-2023).



**Genossen das Ferienlagerleben:** die Kinder und Betreuer, die sich im sauerländischen Niederbergheim einquartiert hatten. Foto: Mestekemper